



Amtliche Bekanntmachungen

Herausgegeben im Auftrag des Rektors von der Abteilung Hochschulrechtliche, akademische und hochschulpolitische Angelegenheiten, Straße der Nationen 62, 09111 Chemnitz - Postanschrift: 09107 Chemnitz

Nr. 2/2019

15. Januar 2019

Inhaltsverzeichnis

Studienordnung für den berufsbegleitenden Fernstudiengang Präventionsmanagement - Kompetenzen für soziale Interventionen mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 14. Januar 2019 Seite 3

Prüfungsordnung für den berufsbegleitenden Fernstudiengang Präventionsmanagement - Kompetenzen für soziale Interventionen mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 14. Januar 2019 Seite 21

Studienordnung für den berufsbegleitenden Fernstudiengang Präventionsmanagement - Kompetenzen für soziale Interventionen mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) an der Technischen Universität Chemnitz Vom 14. Januar 2019

Aufgrund von §§ 2 Abs. 4 Nr. 5, 7 Abs. 3 Nr. 1 der Ordnung des Zentrums für Wissens- und Technologietransfer der Technischen Universität Chemnitz vom 7. Mai 2014 (Amtliche Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz Nr. 16/2014, S. 502) i. V. m. §§ 36 Abs. 1, 92 Abs. 2 Satz 2 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz - SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), das zuletzt durch Artikel 44 des Gesetzes vom 26. April 2018 (SächsGVBl. S. 198, 218) geändert worden ist, hat der Erweiterte Vorstand des Zentrums für Wissens- und Technologietransfer der Technischen Universität Chemnitz die folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

Teil 1: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienbeginn und Regelstudienzeit
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Lehrformen
- § 5 Ziele des Studienganges

Teil 2: Aufbau und Inhalte des Studiums

- § 6 Aufbau des Studiums
- § 7 Inhalte des Studiums

Teil 3: Durchführung des Studiums

- § 8 Studienberatung
- § 9 Prüfungen
- § 10 Selbst-, Fern- und Teilzeitstudium

Teil 4: Schlussbestimmungen

- § 11 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlagen: 1 Studienablaufplan
2 Modulbeschreibungen

In dieser Studienordnung gelten grammatisch maskuline Personenbezeichnungen gleichermaßen für Personen weiblichen und männlichen Geschlechts.

**Teil 1
Allgemeine Bestimmungen**

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der jeweils gültigen Prüfungsordnung (§ 9) Ziele, Inhalte, Aufbau, Ablauf und Durchführung des berufsbegleitenden Fernstudienganges Präventionsmanagement - Kompetenzen für soziale Interventionen mit dem Abschluss Bachelor of Arts am Zentrum für Wissens- und Technologietransfer (ZWT) der Technischen Universität Chemnitz.

**§ 2
Studienbeginn und Regelstudienzeit**

- (1) Studienbeginn ist in der Regel im Wintersemester.
- (2) Um den Besonderheiten eines weiterbildenden Studiums Rechnung zu tragen, hat der Studiengang eine Regelstudienzeit von zehn Semestern (fünf Jahren). Das Studium umfasst Module im Gesamtumfang von 180 Leistungspunkten (LP). Dies entspricht einem durchschnittlichen Arbeitsaufwand von 4.500 Arbeitsstunden.

**§ 3
Zugangsvoraussetzungen**

Zugangsvoraussetzung für den Bachelorstudiengang Präventionsmanagement - Kompetenzen für soziale Interventionen ist die allgemeine Hochschulreife, eine einschlägige fachgebundene Hochschulreife oder eine durch Rechtsvorschrift als gleichwertig anerkannte Hochschulzugangsberechtigung.

**§ 4
Lehrformen**

- (1) Das Studium erfolgt im Fernstudium unter Nutzung von entsprechenden Materialien und mit Unterstützung durch Methoden des E-Learning.
- (2) Lehrformen können sein: die Vorlesung (V), das Seminar (S), die Übung (Ü), das Projekt (PR), das Kolloquium (K), das Tutorium (T), das Praktikum (P), das Planspiel (PS), die Exkursion (E) oder E-Learningeinheiten (E-L).
- (3) Lehrveranstaltungen werden in Deutsch abgehalten.

**§ 5
Ziele des Studienganges**

Übergeordnetes Ziel des Bachelorstudienganges Präventionsmanagement - Kompetenzen für soziale Interventionen ist es, durch ein theoretisch fundiertes und durch Praxismodule anwendungsorientiertes Studium die notwendigen Kompetenzen für eine Berufstätigkeit in allen Bereichen gesellschaftlicher und kommunaler Prävention zu erwerben. Hierzu gehört im Einzelnen der Erwerb folgender Kompetenzen:

- Grundlegende methodische Kompetenzen in Bezug auf die Planung, Durchführung und Bewertung von Interventionen auf sozialer wie individueller Ebene,
- Grundlegende psychologische Kompetenzen in den Bereichen Sozialpsychologie, Motivation und Emotion sowie Entwicklungspsychologie,
- Grundlegende pädagogische Kompetenzen einschließlich pädagogischer und sozialpädagogischer Methoden für die pädagogische Arbeit mit Erwachsenen, Familien und Kindern,
- Juristische und verwaltungsbezogene Kompetenzen in allen Handlungsfeldern, die soziale Interventionen betreffen,
- Praktische Kompetenzen in Gesprächsführung, Konfliktlösung und Verhandlungsführung, auf individueller wie systemischer Ebene,
- Wissenschaftlich fundiertes konzeptuelles Wissen und Handlungswissen für konkrete Praxisfelder gesellschaftlicher und kommunaler Prävention.

Teil 2 Aufbau und Inhalte des Studiums

§ 6 Aufbau des Studiums

(1) Im Studium werden 180 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:

1. Basismodule: Σ 90 LP

Modul 01	Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Methoden der Prävention	20 LP	(Pflichtmodul)
Modul 02	Psychologische Grundlagen der Prävention	20 LP	(Pflichtmodul)
Modul 03	Pädagogische Grundlagen der Prävention	20 LP	(Pflichtmodul)
Modul 04	Diagnostische Grundlagen präventiven Handelns	20 LP	(Pflichtmodul)
Modul 05	Juristische und verwaltungsbezogene Grundlagen der Präventionsarbeit	10 LP	(Pflichtmodul)

2. Anwendungsmodule: Σ 50 LP

Modul 06	Praxis der Gesprächsführung	10 LP	(Pflichtmodul)
Modul 07	Praxis der Konfliktlösung	10 LP	(Pflichtmodul)
Modul 08	Training sozialer Kompetenzen	10 LP	(Pflichtmodul)
Modul 09	Planung und Evaluation von Interventionen	20 LP	(Pflichtmodul)

3. Praxismodul:

Modul 10	Praxisprojekt in Kooperation mit Partner-Organisation	20 LP	(Pflichtmodul)
----------	---	-------	----------------

4. Modul Bachelor-Arbeit:

Modul 11	Bachelor-Arbeit	20 LP	(Pflichtmodul)
----------	-----------------	-------	----------------

(2) Der empfohlene Ablauf des Studiums im Bachelorstudiengang Präventionsmanagement - Kompetenzen für soziale Interventionen an der Technischen Universität Chemnitz innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der zeitlichen Gliederung im Studienablaufplan (siehe Anlage 1) und dem modularen Aufbau des Studienganges.

§ 7 Inhalte des Studiums

(1) Inhalte des Studienganges ergeben sich aus den im § 5 genannten Studienzielen. Diese umfassen somit das Präventionsmanagement als eine Schnittstellen-Disziplin, die in interdisziplinärer Weise Bezug nimmt auf Erkenntnisse der Psychologie, Pädagogik, Soziologie und Sozialen Arbeit. Wesentliche Studieninhalte ergeben sich zudem aus den entsprechenden Methoden dieser genannten Disziplinen.

(2) Inhalte, Ziele, Lehrformen, Leistungspunkte, Prüfungen sowie Häufigkeit des Angebots und Dauer der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen (siehe Anlage 2) festgelegt.

Teil 3

Durchführung des Studiums

§ 8

Studienberatung

(1) Neben der zentralen Studienberatung an der Technischen Universität Chemnitz findet eine Fachstudienberatung statt. Der Erweiterte Vorstand des Zentrums für Wissens- und Technologietransfer beauftragt einen Mitarbeiter mit der Wahrnehmung dieser Beratungsaufgabe.

(2) Ein Student soll an einer Studienberatung im dritten Fachsemester teilnehmen, wenn er bis zum Beginn des dritten Fachsemesters nicht mindestens einen Leistungsnachweis erbracht hat.

(3) Es wird empfohlen, eine Studienberatung darüber hinaus insbesondere in folgenden Fällen in Anspruch zu nehmen:

1. vor Beginn des Studiums,
2. vor einem Studienaufenthalt im Ausland,
3. vor einem Praktikum,
4. im Falle von Studiengangs- oder Hochschulwechsel,
5. nach nicht bestandenen Prüfungen.

§ 9

Prüfungen

Die Regelungen zu Prüfungen sind in der Prüfungsordnung für den berufsbegleitenden Fernstudiengang Präventionsmanagement - Kompetenzen für soziale Interventionen mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) an der Technischen Universität Chemnitz enthalten.

§ 10

Selbst-, Fern- und Teilzeitstudium

(1) Der Studiengang wird im Fernstudium studiert, durch Präsenzveranstaltungen ergänzt und durch Methoden des E-Learning unterstützt. Die Studierenden sollen die Fernstudieninhalte und die Inhalte der Präsenzveranstaltungen in selbständiger Arbeit vertiefen und sich auf die zu besuchenden Lehrveranstaltungen vorbereiten. Die für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Kenntnisse sollen durch zusätzliche Studien ergänzt werden.

(2) Die Organisation des Studiengangs als Fernstudium mit Präsenzanteilen an der Technischen Universität Chemnitz dient dazu, den Studenten ein berufsbegleitendes weiterbildendes Studium zu ermöglichen.

(3) Um den Besonderheiten eines berufsbegleitenden weiterbildenden Studiengangs Rechnung zu tragen, beträgt die Regelstudienzeit zehn Semester. Ein darüber hinausgehendes Teilzeitstudium ist nicht vorgesehen.

Teil 4

Schlussbestimmungen

§ 11

Inkrafttreten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung gilt für die ab Wintersemester 2018/2019 Immatrikulierten.

Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Erweiterten Vorstandes des Zentrums für Wissens- und Technologietransfer vom 6. Dezember 2018 und der Genehmigung durch das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz vom 19. Dezember 2018.

Chemnitz, den 14. Januar 2019

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Gerd Strohmeier

Anlage 1: Berufsbegleitender Fernstudiengang Präventionsmanagement – Kompetenzen für soziale Interventionen mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester WS	2. Semester SS	3. Semester WS	4. Semester SS	5. Semester WS	6. Semester SS	7. Semester WS	8. Semester SS	9. Semester WS	10. Semester SS	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt	
1. Basismodule:												
Modul 01 Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Methoden der Prävention	500 AS 4 LVS (V2/S1/Ü1/E- L) PL Hausarbeit											500 AS / 20 LP
Modul 02 Psychologische Grundlagen der Prävention		500 AS 4 LVS (V2/S1/Ü1/E- L) PL Klausur										500 AS / 20 LP
Modul 03 Pädagogische Grundlagen der Prävention			500 AS 4 LVS (V2/S1/Ü1/E- L) PL Hausarbeit									500 AS / 20 LP
Modul 04 Diagnostische Grundlagen präventiven Handelns				500 AS 4 LVS (V2/S1/Ü1/E- L) PL Hausarbeit								500 AS / 20 LP
Modul 05 Juristische und verwaltungsbezogene Grundlagen der Präventionsarbeit					250 AS 4 LVS (V2/S1/Ü1/E- L) PL schriftliche Ausarbeitung eines Projektspiels							250 AS / 10 LP

Anlage 1: Berufsbegleitender Fernstudiengang Präventionsmanagement – Kompetenzen für soziale Interventionen mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

2. Anwendungsmodule:										
Modul 06 Praxis der Gesprächsführung								250 AS 4 LVS (V2/S1/Ü1/ E-L) PL Hausarbeit		250 AS / 10 LP
Modul 07 Praxis der Konfliktlösung								250 AS 4 LVS (V2/S1/Ü1/ E-L) PL Hausarbeit		250 AS / 10 LP
Modul 08 Training sozialer Kompetenzen								250 AS 4 LVS (V2/S1/Ü1/ E-L) PL Klausur		250 AS / 10 LP
Modul 09 Planung und Evaluation von Interventionen								500 AS 4 LVS (V2/S1/Ü1/ E-L) PL Hausarbeit		500 AS / 20 LP
3. Praxismodul:										
Modul 10 Praxisprojekt in Kooperation mit Partner-Organisation								500 AS 5 LVS (S2/PR3/E-L) PL Hausarbeit		500 AS / 20 LP

Anlage 1: Berufsbegleitender Fernstudiengang Präventionsmanagement – Kompetenzen für soziale Interventionen mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

4. Modul Bachelor-Arbeit:												
Modul 11	Bachelor-Arbeit											500 AS / 20 LP
		4	4	4	4	4	4	4	4	4	5	500 AS 1 LVS (K1/E-L) PL Bachelor- arbeit
Gesamt LVS		4	4	4	4	4	4	4	4	4	5	1
Gesamt AS		500	500	500	500	500	500	500	250	500	500	500
												42 LVS
												4500 AS / 180 LP

- PL Prüfungsleistung
- PVL Prüfungsvorleistung
- ASL Anrechenbare Studienleistung
- LVS Lehrveranstaltungsstunden
- AS Arbeitsstunden
- LP Leistungspunkte (1 LP = 25 AS)
- V Vorlesung
- S Seminar
- Ü Übung
- T Tutorium
- P Praktikum
- PS Planspiel
- E Exkursion
- K Kolloquium
- PR Projekt

Anlage 2: Modulbeschreibung zum berufsbegleitenden Fernstudiengang Präventionsmanagement - Kompetenzen für soziale Interventionen mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Basismodul

Modulnummer	01
Modulname	Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Methoden der Prävention
Modulverantwortlich	Studiengangsleiter Präventionsmanagement - Kompetenzen für soziale Interventionen
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Einführung in die wichtigsten Gebiete, Fragestellungen und Methoden der Prävention sowie in zentrale Studienkompetenzen. Letzteres betrifft die Einführung in die Nutzung von Bibliothek und Datenbanken unter Einsatz von E-Learning, Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, Zeitmanagement und Arbeitsorganisation sowie Präsentationstechniken und berufsbefähigende Schlüsselkompetenzen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen die zentralen Gebiete, Fragestellungen und Methoden der Prävention sowie des wissenschaftlichen Arbeitens (einschließlich der Präsentation wissenschaftlicher Erkenntnisse), des E-Learning (inklusive Umgang mit Lernplattformen), des Zeitmanagements und der Arbeitsorganisation.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar mit integrierter Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Grundlagen und Methoden der Prävention mit E-Learningeinheiten (2 LVS) • S/Ü: wissenschaftliches Arbeiten mit E-Learningeinheiten (1 LVS/1 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit zu den Grundlagen und Methoden der Prävention (Umfang: ca. 12 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 20 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 500 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum berufsbegleitenden Fernstudiengang Präventionsmanagement - Kompetenzen für soziale Interventionen mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Basismodul

Modulnummer	02
Modulname	Psychologische Grundlagen der Prävention
Modulverantwortlich	Studiengangsleiter Präventionsmanagement - Kompetenzen für soziale Interventionen
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Wissenschaftliche Strategien und Denkweisen sowie grundlegende Konzepte aus allgemeiner und angewandter Psychologie, besondere Schwerpunkte in der Analyse von Motivation, Emotion, Persönlichkeit und sozialpsychologischen Prozessen</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können grundlegende psychologische Konzepte zum Verständnis von menschlichem Erleben und Verhalten auf individueller wie sozialer Ebene verstehen und analysieren.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar mit integrierter Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in grundlegende Konzepte der Psychologie mit E-Learningeinheiten (2 LVS) • S/Ü: Angewandte Psychologie und Sozialpsychologie mit E-Learningeinheiten (1 LVS/1 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zum Inhalt des Moduls
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 20 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 500 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum berufsbegleitenden Fernstudiengang Präventionsmanagement - Kompetenzen für soziale Interventionen mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul

Modulnummer	03
Modulname	Pädagogische Grundlagen der Prävention
Modulverantwortlich	Studiengangsleiter Präventionsmanagement - Kompetenzen für soziale Interventionen
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Grundlegende Konzepte der angewandten Pädagogik einschließlich der Pädagogik der Kindheit, der Jugend und des Erwachsenenalters, besondere Schwerpunkte in den zentralen Anwendungsfeldern der Pädagogik, insbesondere Familie, Schule, Arbeit und soziale Gemeinschaft</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können grundlegende pädagogische Konzepte, welche zur Gestaltung von Lern- und Erziehungsprozessen befähigen, in berufsbezogenen Settings anwenden.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar mit integrierter Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in grundlegende Konzepte der Pädagogik mit E-Learningeinheiten (2 LVS) • S/Ü: Zentrale Anwendungsfelder der Pädagogik mit E-Learningeinheiten (1 LVS/1 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit zu den Grundlagen und Anwendungsfeldern der Pädagogik (Umfang: ca. 12 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 20 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 500 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum berufsbegleitenden Fernstudiengang Präventionsmanagement - Kompetenzen für soziale Interventionen mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Basismodul

Modulnummer	04
Modulname	Diagnostische Grundlagen präventiven Handelns
Modulverantwortlich	Studiengangsleiter Präventionsmanagement - Kompetenzen für soziale Interventionen
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodische Ansätze zur Exploration von menschlichen Merkmalen • humanistische Ansätze zur Beschreibung und Analyse der Persönlichkeit • sozial-kognitive Ansätze zur Beschreibung und Analyse der Persönlichkeit • individuelles Selbstkonzept und dessen persönliche und kulturelle Determinanten • Diagnostik individueller Merkmale wie auch sozialer Beziehungen und Prozesse <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verstehen diagnostische Verfahren und deren Ergebnisse und können spezifische individuelle wie auch Prozess-Diagnostiken durchführen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar mit integrierter Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in grundlegende Konzepte der Diagnostik mit E-Learninglehreinheiten (2 LVS) • S/Ü: Zentrale diagnostische Verfahren auf individueller wie sozialer Ebene mit E-Learninglehreinheiten (1 LVS/1 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit zu einer exemplarischen Gestaltung eines ausgewählten diagnostischen Verfahrens in einem angewandten Setting, mit Materialien (Umfang: ca. 18 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 20 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 500 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum berufsbegleitenden Fernstudiengang Präventionsmanagement - Kompetenzen für soziale Interventionen mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Basismodul

Modulnummer	05
Modulname	Juristische und verwaltungsbezogene Grundlagen der Präventionsarbeit
Modulverantwortlich	Studiengangsleiter Präventionsmanagement - Kompetenzen für soziale Interventionen
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Grundlegende Konzepte des Sozialrechts und der einschlägigen Gesetze und Verordnungen, die für jegliche Formen der sozialen Arbeit und sozialer Interventionen relevant sind</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse des Sozialrechts, der Strukturen, Vorgänge und rechtlichen Grundlagen im Kontext von sozialen Interventionen, Hilfe-Verfahren, Sachverständigen-Gutachten, Antragsverfahren und Bewilligungen, • Fähigkeiten zur kritischen Einschätzung rechtlicher Maßnahmen, Rechtsvorschriften und Anordnungen, • die Fähigkeit zur Kooperation mit Behörden und angeschlossenen Institutionen, um in einem systemischen Kontext Strategien zu entwickeln, zu analysieren und zu bewerten.
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar mit integrierter Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in juristische und verwaltungsbezogene Grundlagen der Präventionsarbeit mit E-Learninglehreinheiten (2 LVS) • S/Ü: Einübung anhand der konkreten Planung von multidisziplinären und multi-organisationalen Projektbeispielen (1 LVS/1 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Ausarbeitung eines Projektbeispiels, inklusive Anbindung an die konkreten Arbeitsfelder der Studenten, mit Materialien (Umfang: ca. 18 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 250 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum berufsbegleitenden Fernstudiengang Präventionsmanagement - Kompetenzen für soziale Interventionen mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Anwendungsmodul

Modulnummer	06
Modulname	Praxis der Gesprächsführung
Modulverantwortlich	Studiengangsleiter Präventionsmanagement - Kompetenzen für soziale Interventionen
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Allgemeine Grundlagen der Kommunikation und der psychologischen Gesprächsführung, einschließlich praktischer Einübung von Techniken; wichtige Konzepte und Schwerpunkte: Beratung als ressourcenorientierter Prozess, spezifische Beratungsanlässe und deren Durchführung, Beratung als Bestandteil der Präventionsarbeit, Beraterkompetenzen, lösungsorientierte Gesprächsführung, Gesprächsführung als Mittel der Beziehungsgestaltung</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen die theoretischen Grundlagen der Gesprächsführung und können diese anwenden. Sie können Beratungsprozesse als Hilfe zur Selbsthilfe bei der Bewältigung von Problemen im Kontext von Präventionsarbeit gestalten.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar mit integrierter Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in grundlegende Konzepte der Gesprächsführung mit E-Learninglehreinheiten (2 LVS) • S/Ü: Einübung anhand der konkreten Planung von Konfliktlösungsstrategien in verschiedenen Settings (1 LVS/1 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit zur Umsetzung der Prinzipien der Gesprächsführung in einem konkreten Setting (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 250 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum berufsbegleitenden Fernstudiengang Präventionsmanagement - Kompetenzen für soziale Interventionen mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Anwendungsmodul

Modulnummer	07
Modulname	Praxis der Konfliktlösung
Modulverantwortlich	Studiengangleiter Präventionsmanagement - Kompetenzen für soziale Interventionen
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Grundlegende Konzepte und Erkenntnisse der Konfliktforschung, Konflikt-Typen, Strategien der Konfliktlösung auf individueller wie sozial-systemischer Ebene</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über lösungsorientierte Konflikt-Strategien in Bezug auf individuelle, soziale, politische und ethische Konflikte und können diese anwenden.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar mit integrierter Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in grundlegende Konzepte der Konfliktforschung und Konfliktlösung mit E-Learninglehreinheiten (2 LVS) • S/Ü: Zentrale Techniken der Konfliktlösung auf individueller wie sozialer Ebene mit E-Learninglehreinheiten (1 LVS/1 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit zu einem Fall der exemplarischen Konfliktlösung in einem angewandten Setting, mit Materialien (Umfang: ca. 12 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 250 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum berufsbegleitenden Fernstudiengang Präventionsmanagement - Kompetenzen für soziale Interventionen mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Anwendungsmodul

Modulnummer	08
Modulname	Training sozialer Kompetenzen
Modulverantwortlich	Studiengangsleiter Präventionsmanagement - Kompetenzen für soziale Interventionen
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul umfasst aus der spezifischen Perspektive des Präventionsmanagements grundlegende Aspekte der sozialen Kompetenz, die Entwicklung der sozialen Kompetenz und mögliche Abweichungen von einem normalen Entwicklungsweg. Besondere Schwerpunkte sind die Diagnostik sozialer Kompetenzen sowie Fördermöglichkeiten, Prävention und Training.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen die theoretischen Grundlagen zum Verständnis sozialer Kompetenzen und für die praktische Tätigkeit in einschlägigen Arbeitsfeldern. Sie sind zudem in der Lage, soziale Kompetenzen bei anderen zu erfassen, zu entwickeln und zu trainieren.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar mit integrierter Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in grundlegende Theorien und Konzepte der sozialen Kompetenzen mit E-Learninglehreinheiten (2 LVS) • S/Ü: Zentrale Techniken der Diagnostik und der Förderung sozialer Kompetenzen mit E-Learninglehreinheiten (1 LVS/1 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zum Inhalt des Moduls
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 250 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum berufsbegleitenden Fernstudiengang Präventionsmanagement - Kompetenzen für soziale Interventionen mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Anwendungsmodul

Modulnummer	09
Modulname	Planung und Evaluation von Interventionen
Modulverantwortlich	Studiengangsleiter Präventionsmanagement - Kompetenzen für soziale Interventionen
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul gibt einen Überblick zu Interventionsansätzen im Rahmen des Präventionsmanagements. Hierzu gehören die Planung geeigneter Interventionen und deren Evaluation. Aufbauend auf den Grundlagenmodulen erarbeiten die Studenten praxisrelevante Kriterien zur Evaluierung von Präventionsprojekten, da diese essentiell für Antragstellungen bei geplanten oder weiterzuführenden Projekten sind.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten haben einen Überblick über methodische Verfahren für soziale Interventionen sowie zu deren Planung und Evaluation im Kontext des Präventionsmanagements. Sie besitzen damit die Schlüsselkompetenzen für eine erfolgreiche Antragstellung in Projekten.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar mit integrierter Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in grundlegende Konzepte der Intervention und Evaluation mit E-Learninglehreinheiten (2 LVS) • S/Ü: Zentrale Techniken der Intervention und Evaluation, einschließlich der Planung von Interventionen und quantitativen wie qualitativen Kriterien mit E-Learninglehreinheiten (1 LVS/ 1 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit zu einer exemplarischen Intervention als indizierte Prävention, einschließlich geeigneter Maßnahmen zur Wirksamkeitsprüfung in einem angewandten Setting, mit Materialien (Umfang: ca. 18 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 20 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 500 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum berufsbegleitenden Fernstudiengang Präventionsmanagement - Kompetenzen für soziale Interventionen mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Praxismodul

Modulnummer	10
Modulname	Praxisprojekt in Kooperation mit Partner-Organisation
Modulverantwortlich	Studiengangleiter Präventionsmanagement - Kompetenzen für soziale Interventionen
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> In konkreten Praxisprojekten wenden die Studenten verschiedene Formen präventiven Arbeitens an, entwickeln Methoden für eine entsprechende Bedarfsanalyse und gehen auf Möglichkeiten der Erfolgskontrolle und Evaluation ein.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können im Studium erworbenes Wissen und Kompetenzen bei der Durchführung von Praxisprojekten im Bereich der Prävention gezielt anwenden. Dies betrifft die Analyse des Standes der Forschung, die Planung präventiven Handelns, Datenerhebungen im Prozess, Dateninterpretation und theoretische Integration. Die Studenten haben die Fähigkeit, sich in neue praktische Themengebiete einzuarbeiten und üben den Umgang mit Methoden und Theorien. Das Projekt wird selbstständig oder in einem Team geplant, durchgeführt, ausgewertet, dokumentiert und präsentiert. Dabei setzen die Studenten sich kritisch mit der eigenen Arbeit und deren Resultaten auseinander, wenden wesentliche Techniken wissenschaftlichen Arbeitens an und können Ergebnisse adäquat aufbereiten und präsentieren.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Seminar und Projekt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Praxisprojekt mit E-Learninglehreinheiten (2 LVS) • PR: Projektarbeit mit E-Learninglehreinheiten (3 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit zu einem exemplarischen Praxisprojekt in einem angewandten Setting, mit Materialien (Umfang: ca. 24 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 20 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 500 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum berufsbegleitenden Fernstudiengang Präventionsmanagement - Kompetenzen für soziale Interventionen mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Modul Bachelor-Arbeit

Modulnummer	11
Modulname	Bachelor-Arbeit
Modulverantwortlich	Studiengangsleiter Präventionsmanagement - Kompetenzen für soziale Interventionen
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Zu einem ausgewählten Teilbereich des Präventionsmanagements wird eine eigenständige wissenschaftliche Leistung erbracht.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können die erworbenen Kenntnisse bei der selbstständigen Lösung eines fachspezifischen oder fachübergreifenden Problems anwenden, und zwar auf der Basis des in den vorauslaufenden Modulen erworbenen wissenschaftlichen Fachwissens.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Kolloquium.</p> <ul style="list-style-type: none"> • K: Forschungskolloquium mit E-Learninglehreinheiten (1 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bachelorarbeit (Umfang: ca. 40 Seiten, Bearbeitungszeit: 18 Wochen)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 20 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 500 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.